

Anfrage öffentlich	Datum 27.04.2011	Nummer F0072/11
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 28.04.2011	
Kurztitel Probleme während der Werkstofftonnenumstellung		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in einem Beitrag vom 26.4.11 machte die Volksstimme u. a. auf Probleme am Wertstoffsammelplatz Lorenzweg/Langfelder Weg aufmerksam. Die zu Recht kritisierten unhaltbaren Zustände scheinen aber einen konkreten hausgemachten Hintergrund zu haben. Nach Aussage von Anwohnern im Bereich Nord/West läuft die Entsorgung der in der Regel für die Mehrzahl der Anlieger schon seit Jahren vorgehaltenen gelben Tonnen nicht ordnungsgemäß. Die Anwohner behelfen sich dadurch, dass sie ihre Wertstoffe zum Sammelplatz bringen, der natürlich solch einem Ansturm nicht Stand hält. Die entstehende Unordnung zieht dann auch noch zwielichtige Müllentsorger magisch an.

Vor dem Hintergrund, dass die Sammlung der Wertstoffe schrittweise auf die durchgängige haushaltsnahe Erfassung umgestellt wird, und damit die zentralen Sammelplätze entfallen, ist eine kontinuierliche und plantreue Abholung zukünftig noch nötiger geboten als es jetzt schon der Fall ist. Wir werden sonst illegale Entsorgung in großem Stil erleben.

Ich bitte Sie, meine nachstehenden Fragen mündlich und ergänzend schriftlich zu beantworten:

1. Wer sind die gegenwärtigen Vertragspartner für die Abholung der Wertstoffe auf den verbliebenen Sammelplätzen und wer ist für die haushaltsnahe Abholung der Wertstoffe zuständig?
2. Kontrolliert die Stadt den vertraglich vereinbarten Räumbetrieb generell? Wie werden mögliche Verstöße geahndet?
3. Wohin können sich die Bürger wenden, wenn sie Unregelmäßigkeiten bei Abholung und Entsorgung feststellen?

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender